

Elternbildung zur Entwicklung der Elternkompetenz

Eltern begleiten ihr Kind durch die Pubertät, beim Berufseinstieg und dem Einstieg in das Erwachsenenleben

Eltern begleiten die Entwicklung der Beziehungskompetenzen ihres Kindes und die Integration in die Peergroup

Eltern begleiten ihr Kind beim Lernen und gehen eine Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit der Schule ein

Eltern nutzen familienergänzende Angebote (Spielgruppen, Kitas) und Freizeitangebote und ermöglichen dem Kind soziale Kontakt- und Spielmöglichkeiten in Kindergruppen

Eltern gestalten ein entwicklungsentsprechendes Umfeld und pflegen eine anregende Beziehung zu ihrem Kind

Eltern sorgen für die Geborgenheit, die Sicherheit und die Gesundheit ihres Kindes

Entwicklungsphasen des Kindes	0-1 Jahre	2-3 Jahre	3-6 Jahre	6-7 Jahre	8-12 Jahre	13-16 Jahre	
	Urvertrauen Sichere Bindung Selbstregulation	Differenzierung i. d. Selbstwahrnehmung (ich-du) Wortschatz Autonomie	Loslösung/ Trennung (Trennungs-) Ängste Sexuelle Differenzierung Neugier (Fragealter) Spiel und Fantasie/ Magie	Realitätsbezug Soziale Haltung Aufgabenbewusstsein Selbststeuerung Kooperationsfähigkeit	Sprach- und Kommunikationsfähigkeit Fähigkeit zur Perspektivenübernahme (Moralentwicklung) Fähigkeit zur Disziplinierung (Leistungsstreben) Realitätssinn, praktische Anwendung, Logik Teilnahme an der Erwachsenenwelt (Gefühl des «Nützlichseins», Selbstwertentwicklung) Vorpubertät	Persönlichkeit wird geformter, strukturierte Werte, Einstellungen verinnerlichen sich Körperliche Veränderungen Seelische Zurückhaltung Selbstreflexion, Selbstkritik Selbstwertgefühl wird Teil der Persönlichkeit (Gefühl der Kompetenz) Pubertät	
	Vorschule			1. Zyklus KG und 1./2. Klasse	2. Zyklus 3.-6. Klasse	3. Zyklus 7.-9. Klasse	
	Standardisierte Elternkurse						
	Elternkurse unterscheiden sich von einmaligen Elternveranstaltungen dadurch, dass sie mehrteilig sind. Standardisierte Elternkurse sind ein Teil des Elternbildungsangebotes in der Schweiz. Standardisierte Elternbildungskonzepte zeichnen sich aus durch eine klare Programmstruktur und ein Seminarconcept. Sie beziehen sich jeweils auf grundlegende Theorien. Mehrteilige Elternbildungsveranstaltungen können				Erziehungsthemen umfassender aufgreifen, fortführend behandeln und so ein solides Fundament schaffen. «STEP», «Starke Eltern – Starke Kinder®», «Gordon-Training» oder «Triple P» thematisieren Erziehungsfragen und stärken die allgemeinen Erziehungs-kompetenzen der Eltern.		
	Themenmodule						
Themenmodule sind ausgearbeitete Veranstaltungen eines Referenten/einer Referentin zu einem Aspekt der Erziehung, der Entwicklung oder dem Familienalltag von Kindern. So zum Beispiel: «Umgang mit Medien», «Fördermöglichkeiten zu Hause»,				«Bewegung und Ernährung» oder «Mobbing und Gewalt». Themenmodule können bedarf- und zielgruppeentsprechend in unterschiedlichen Formen und Rahmenbedingungen, einmalig oder thematisch fortführend, eingesetzt werden.			
Forumtheater							
Das Forumtheater ist eine Form des interaktiven Theaters. Es bietet die Möglichkeit, auf spielerische Art und Weise Themen und Konflikte (z. B. Mobbing, Gewalt, Medienkonsum etc.), die den privaten, schulischen oder beruflichen Alltag von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen betreffen, aufzugreifen. Mittels Dialog mit dem Publikum wird in die				von den Schauspielern vorgegebene Szene eingegriffen, um diese nach eigenen Ideen zu verändern, den Szenenverlauf mitzubestimmen, Handlungsalternativen auszuprobieren und spielerisch nach Lösungen zu suchen.			